

**Verordnung
über die Aufhebung der Verordnung
über das Berufsgrundschuljahr
im Berufsfeld Landwirtschaft**

Vom 17. April 1991

Aufgrund des § 12 Abs. 2 des Schulpflichtgesetzes (SchpflG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Februar 1960 (GV. NW. S. 164), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. März 1985 (GV. NW. S. 288), wird im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie verordnet:

§ 1

Die Verordnung über das Berufsgrundschuljahr im Berufsfeld Landwirtschaft vom 16. März 1977 (GV. NW. S. 154) wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 1991 in Kraft.

Düsseldorf, den 17. April 1991

Der Kultusminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Schwier

- GV. NW. 1991 S. 202.

237
301

**Verordnung
zur Zusammenfassung der Verfahren
über Rechtsentscheide in Mietsachen**

Vom 23. April 1991

Aufgrund des § 541 Abs. 2 Satz 1 der Zivilprozeßordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. September 1950 (BGBl. I S. 533), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2847), wird verordnet:

§ 1

Die Verfahren über Rechtsentscheide in Mietsachen werden für das Land Nordrhein-Westfalen dem Oberlandesgericht Hamm zugewiesen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Verordnung zur Zusammenfassung der Verfahren über Rechtsentscheide in Mietsachen vom 1. Juli 1980 (GV. NW. S. 700) aufgehoben.

Düsseldorf, den 23. April 1991

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Johannes Rau

(L. S.)

Der Justizminister
Rolf Krumsiek

- GV. NW. 1991 S. 202.

303

**Achtes Gesetz
zur Änderung des Gesetzes
zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung
im Lande Nordrhein-Westfalen**

Vom 30. April 1991

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel I

Das Gesetz zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17) im Lande Nordrhein-Westfalen (AG VwGO) vom 26. März 1960 (GV. NW. S. 47), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Januar 1991 (GV. NW. S. 16), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 3 wird gestrichen.

2. § 6 Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

„(1) Einer Nachprüfung in einem Vorverfahren im Sinne des § 68 der Verwaltungsgerichtsordnung bedarf es nicht, wenn eine Kollegialbehörde den angefochtenen Verwaltungsakt oder die Ablehnung eines Verwaltungsaktes in einem förmlichen Verfahren beschlossen hat.“

3. § 8 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 1 werden die Wörter „vom 23. Juli 1957 - GV. NW. S. 216“ gestrichen.

b) In Satz 2 werden die Wörter „Abs. 4 bis 7“ durch die Wörter „Abs. 4, 5, 7 und 8“ ersetzt.

4. § 10 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Satz 2 werden die Wörter „und bei Vorbehalten“ gestrichen.

b) In Absatz 3 Satz 1 werden die Wörter „Artikel 2 § 9 Abs. 1 des Gesetzes zur Entlastung der Gerichte in der Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit vom 31. März 1978 (BGBl. I S. 446), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Juli 1985 (BGBl. I S. 1274),“ durch die Wörter „§ 48 Abs. 1 Satz 1 und 2 der Verwaltungsgerichtsordnung“ ersetzt.

Artikel II

Das Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 30. April 1991

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Johannes Rau

(L. S.)

Der Justizminister
Rolf Krumsiek

- GV. NW. 1991 S. 202.

97

**Verordnung NW TS Nr. 1/91
zur Änderung der Verordnung NW TS Nr. 6/76 über
einen Tarif für die Beförderung von Bimswaren
und Kellersteinen im allgemeinen
Güternahverkehr (§ 80 Güterkraftverkehrsgesetz)
in Nordrhein-Westfalen**

Vom 17. April 1991

Aufgrund des § 84g des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 1983 (BGBl. I S. 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Juni 1990 (BGBl. I S. 1221), sowie aufgrund von § 4 der Verordnung über die Ermächtigung zum Erlaß von Rechtsverordnungen und über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 362), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. November 1979 (GV. NW. S. 876), wird im Benehmen mit den Bundesministern für Verkehr und für Wirtschaft verordnet:

Artikel I

Die Verordnung NW TS Nr. 6/76 über einen Tarif für die Beförderung von Bimswaren und Kellersteinen im allgemeinen Güternahverkehr (§ 80 Güterkraftverkehrsgesetz) in Nordrhein-Westfalen vom 18. März 1976 (GV. NW. S. 120), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. Mai 1988 (GV. NW. S. 215), wird wie folgt geändert:

Die Anlage B erhält folgende Fassung: